

## Möglicher Ablauf eines Elternabends

1. Kolleg/in oder jemand aus Schulleitungsteam eröffnet und stellt Personen und Ablauf vor.
2. Bericht Kolleg/in Schulleitungsteam:
  - Wie erlebte die Schule den Krisenfall? (sehr knapp)
  - Was passierte an der Schule an den Tagen nach dem Krisenfall bis heute? (TERMINE und INHALTE: z. B. Daten, Fakten, GLK, Betreuungsangebote, etc.).
  - Wie läuft momentan der Unterrichtsbetrieb (Leistungsbewertung, Hausaufgaben, Nutzung von Ruheraum bzw. von Gesprächsangeboten, etc.).
3. ggf. Bericht der Polizei; anderer Helfergruppen; der Elternvertretung
4. Kolleg/in (z. B. Beratungslehrer/in, Religionslehrer/in, Schulseelsorger/in) informiert über mögliche Reaktionen nach Krisen (bis zu 4 Wochen, nach 4 – 6 Wochen) sowie hilfreiche Reaktionen von Eltern auf diese Krisenreaktionen.  
  
Hinweis zu Adressen, bei denen sich Eltern Rat und Hilfe holen können.
5. Kolleg/in aus Schulleitungsteam: Vorstellen, wie es an Schule die nächsten Tage weitergehen wird (gemeinsames Traueritual ...).  
  
Wie wird allmählich Alltag hergestellt? Bis wann möchte die Schule zu einem möglichst geregelten Unterrichtsbetrieb zurückkehren? (z. B. Wann wird der Ruheraum wieder geschlossen?)
6. Möglichkeiten für Eltern, Fragen zu stellen
7. Informationen über Themen, die nichts mit der Krise zu tun haben (Prüfungen, Klassenfahrten etc.)

Nach: Ministerium für Kultus-, Jugend- und Sport Baden-Württemberg, Handbuch Kriseneinsatz, 2009